

# Ulrich Wesseloh

- **Fachliche Leitung der Ambulanten psychiatrischen Pflege ( APP ) in der *GAPSY* in Bremen**
- **Produktmanager für die Produkte APP und MBE ( Multiprofessionelle Behandlungseinheit ) der *GAPSY* in Bremen**

# **Integrierte Versorgung nach SGB V Das ambulante Behandlungsmodell „Rückzugsräume“ Bremen**

**Gesellschaft für ambulante psychiatrische  
Dienste GmbH**

**Start des Modells September 2004**

# Impressionen



**Eingang**

## Flur



# Küche



# Küche



# Gäste Wohnzimmer







# Gästezimmer



## Unsere Ziele:

- **Aufbau eines ambulanten Behandlungs -  
Netzwerkes im Rahmen der integrierten  
Versorgung nach § 140 a – 140 d SGB V.**
- **Neue Wege beschreiten: von der Vergütung der  
Einzelleistung hin zu ambulanten  
Leistungskomplexpauschalen im SGB V.**
- **Kosten- und Casemanagement durch den  
Leistungserbringer.**
- **Verhinderung von Klinikaufenthalten.**

- **Sicherstellung der Akutbehandlung durch die, den PatientInnen vertrauten niedergelassenen Nervenärzte.**
- **24 stündiges Behandlungs bzw. Versorgungs-Angebot an 7 Tagen**
- **Nachweis, dass eine Akutbehandlung in der eigenen Häuslichkeit möglich ist.**
- **Nachweis, dass eine ambulante Versorgung der Versicherten kostengünstiger ist als eine stationäre Versorgung.**

# **Angebote an die „Kunden“:**

- **24 std. Versorgungs- und Behandlungsangebot an 7 Tagen**
- **Sicherheit beim Verbleib in der eigenen Häuslichkeit**
- **Keine stationäre Einweisung, sondern verlässliche kontinuierliche Behandlung in der eigenen Häuslichkeit durch behandelnde Ärzte, APP, Soziotherapie und Rückzugshaus**

# Projektpartner:

- **AOK Bremen / Bremerhaven als Vertragspartner**
- **hkk als Vertragspartner**
- **IKK gesund plus als Vertragspartner**
- **Techniker Krankenkasse als Vertragspartner**
- **Gesellschaft für ambulante psychiatrische Dienste GmbH (GAPSY)**

- **10 niedergelassene Nervenärztinnen und Nervenärzte**
- **Fachabteilung Soziotherapie**
- **Fachabteilung Ambulante psychiatrische Pflege - APP**
- **Rückzugshaus**
- **Apotheke**

## **Bisherige Behandlung und Versorgung**

**Ärztliche  
ambulante  
Behandlung**

**Soziotherapie**

**Häusliche  
Krankenpflege  
APP**

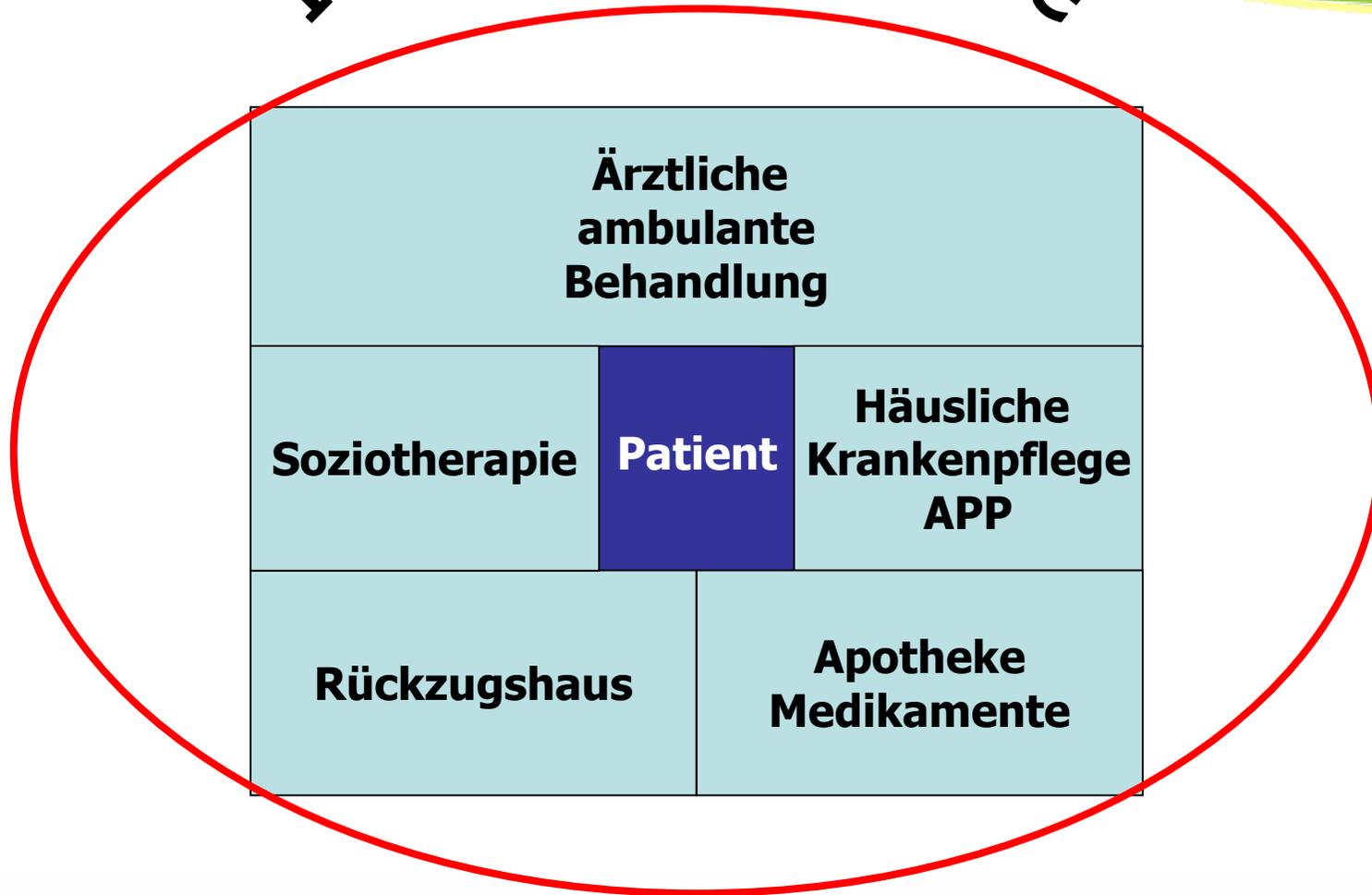
**Patient**

**Übernachtungs-  
Möglichkeit  
bisher nur  
Klinik**

**Apotheke  
Medikamente**

## Behandlung und Versorgung in der IV Rückzugsräume

# IV Rückzugsräume



## **Behandlungsangebot:**

- Sicherstellung der Versorgung in der Zeit von 16:30 bis 09:00 h innerhalb des Rückzugshauses durch Pflegekräfte
- Behandlung durch APP und Soziotherapie und Ärzte in der Zeit von 09:00 bis 16:30 h grundsätzlich außerhalb des Rückzugshauses
- Rufbereitschaft der Bereiche APP und Soziotherapie über 24 h
- Hintergrunddienst der beteiligten Ärzte über 24 h

# Behandlungskonzept:

## Zielgruppe:

- **Patientinnen und Patienten, die aufgrund einer psychischen Erkrankungen in eine Krisensituation geraten sind, die eine zeitnahe stationäre Aufnahme in eine psychiatrische Klinik notwendig machen würde**
- **Ausgeschlossen sind Personen mit einer starken Fremd- oder Selbstgefährdung, die Suchtmittel zu sich genommen haben und die den geschlossenen Rahmen einer stationären Unterbringung benötigen**

- Die GAPSY stellt den sachlichen, räumlichen und personellen Aufwand für das gesamte Modell „IV Rückzugsräume“ und übernimmt die Koordination und Steuerung der gesamten Versorgung.
- In eigener Verantwortung aller beteiligten Partner der integrierten Versorgung wird sowohl eine hohe Qualität der Behandlung als auch der wirtschaftliche Einsatz der Mittel garantiert.

- Alle Leistungen der Projektpartner werden von der **GAPSY** aus einer Komplex-Fallpauschale vergütet.
- Die **GAPSY** ist alleiniger Vertragspartner der beteiligten Krankenkassen und führt das gesamte Kostenmanagement.

# Behandlung:

- **Begutachtung und Verordnung ausschließlich durch am Modell beteiligte Ärztinnen und Ärzte, unter Beteiligung der Fachkräfte APP und Soziotherapie sowie Angehöriger.**
- **Die Verordnungsdauer ist auf einen Zeitraum von max. 28 Tagen beschränkt.**

- **Tägliche ärztliche Kontakte in der Praxis oder im „Rückzugshaus“.**
- **Grundsätzlich verlassen alle Patientinnen und Patienten nach 09:00 h das „Rückzugshaus“ und werden von der APP oder den Soziotherapeuten in der eigenen Häuslichkeit weiterbehandelt.**

## **Versorgung in dem Rückzugshaus :**

- **Die kontinuierliche Betreuung der Patientinnen und Patienten im „Rückzugshaus“ wird durch nicht examinierte Pflegekräfte übernommen.**
- **Die Pflegekräfte gestalten gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten die Abend- oder Nachtstunden durch möglichst niederschwellige Versorgungsleistungen.**
- **Im Vordergrund stehen deutlich unmittelbare Versorgungsaspekte sowie die Vermittlung von Schutz und Sicherheit.**

## Warum „Rückzugsräume“ ?

- **Das Modell „Rückzugsräume“ vermittelt Schutz und Geborgenheit, unterstützt aber nicht regressive Tendenzen, wie sie im Versorgungskontext einer psychiatrischen Klinik häufig entstehen.**
- **Das Modell „Rückzugsräume“ stellt ein verbindlich geregeltes, Leistungserbringer übergreifendes, Netzwerk dar.**
- **Die Behandlung findet vor Ort statt, dort wo Krisen und Behandlungsbedürftigkeit entstehen.**

- **Durch die verbindliche Vernetzung zwischen niedergelassenen NervenärztInnen und psychosozialen Trägern entstehen Synergie-Effekte, die eine auf Dauer effizientere und effektivere Behandlung garantieren.**
- **Behandlungsverläufe werden in der eigenen Häuslichkeit kontinuierlich fortgesetzt und den aktuellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Patientinnen und Patienten zeitnah angepasst.**

- **Durch kontinuierliche Behandlungsverläufe wird die Gefahr eines Behandlungsabbruches minimiert und die Schnittstellenproblematik zwischen stationärem und ambulantem Bereich vermieden.**
- **Das Modell „Rückzugsräume“ ist die konsequente Fortsetzung/Ergänzung der Leistungen APP und Soziotherapie und soll belegen, dass eine weitgehende ambulante Versorgung/Behandlung psychisch erkrankter Menschen möglich ist und stationäre Aufenthalte vermieden werden können.**

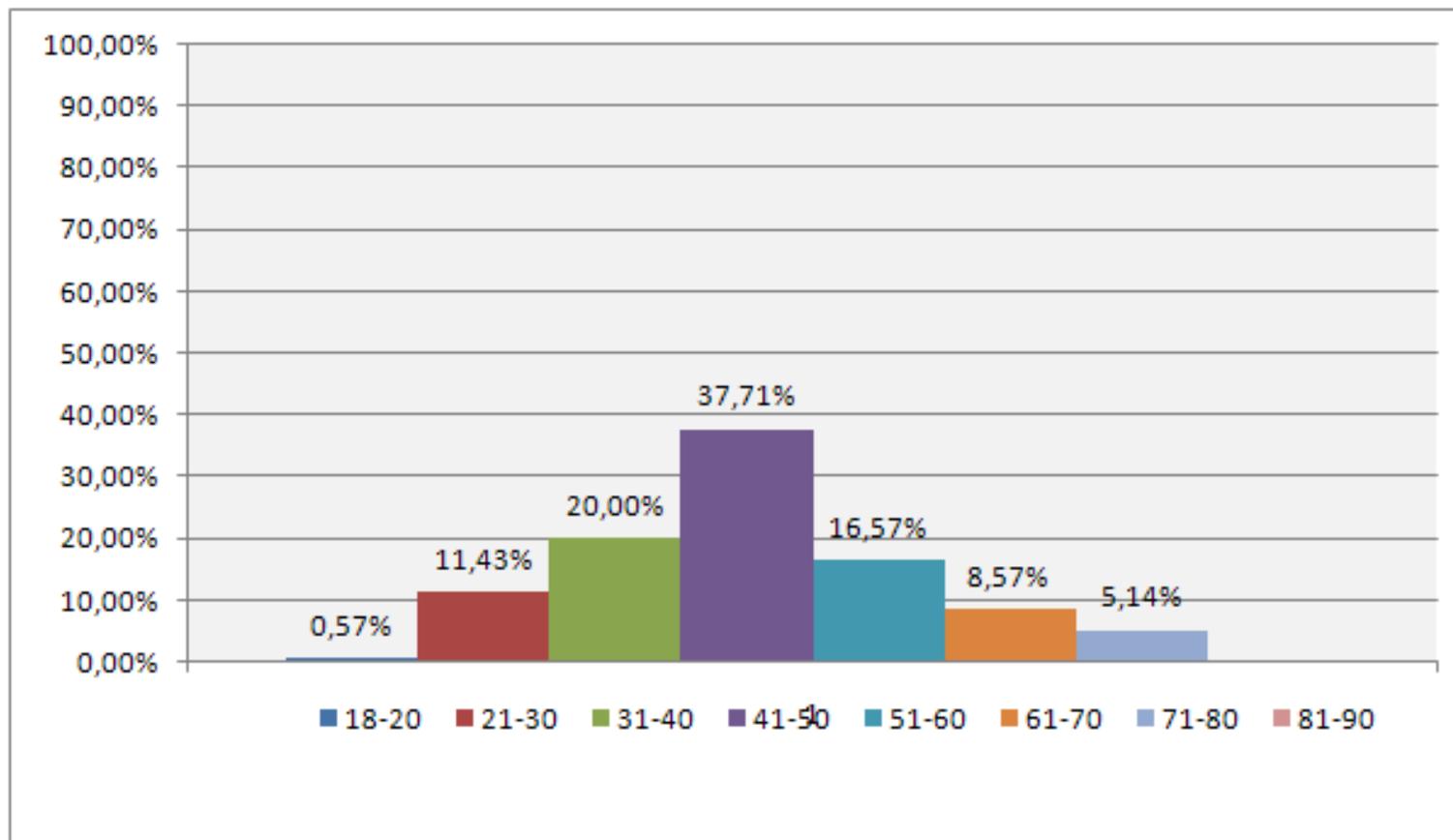
## **Erste Erfahrungen 2 ¼ Jahre „Rückzugsräume“ September 2004 bis Dezember 2006:**

- **Durchschnittlicher Verbleib in der Integrierten Versorgung Rückzugsräume 30,8 Tage.**
- **Die Aufteilung der Patientinnen und Patienten nach Geschlechtern:**

**Frauen : 114      = 65,14 %**

**Männer: 61      = 34,86 %**

## Die Verteilung nach Alter:



## Diagnosen ICD 10:

• F 00 – F 09 Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	0
• F 10 – F 19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	1
• F 20 – F 29 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	87
• F 30 – F 39 affektive Störungen	64
• F 40 – F 49 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	17
• F 50 – F 59 Verhaltensauffälligkeiten mit körperl. Störungen und Faktoren	0
• F 60 – F 69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	6
<b>gesamt</b>	<b>175</b>

# Ausblick und Perspektive

- **Bisher hielt die *GAPSY* in Ihrem Ersten Rückzugshaus im Bremer Westen 8 Betten für die ganze Stadtregion Bremen vor**
- **Ab dem 15. Mai 2008 wird das Rückzugshaus im Bremer Westen um 4 zusätzliche Betten erweitert**

- **Ende des Jahres 2008 entsteht in Bremen - Nord ein Zweites Rückzugshaus mit weiteren 8 Betten**
- **In diesem Projekt wird zum Ersten mal gemeinsam mit einem Behandlungszentrum/ Klinik ein Kooperationsvertrag geschlossen!**
- **Dieser Träger wird die Hälfte der vorgehaltenen Betten belegen**

# Vielen Dank für Ihr Interesse

**G**esellschaft für **a**mbulante **p**sychiatrische Dienste GmbH  
**G**apsy

**Geschäftsstelle**  
**Waller Heerstr. 103**  
**28719 Bremen**  
**Tel.: 0421 17835 - 0**  
**Fax: 0421 17835 – 199**  
**info@gapsy.de**  
**www.gapsy.de**